



INDIENHILFE e.V.

Annika Waymann - Eine Welt-Promotorin Region Oberbayern Süd

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Tel.: 08152-9999514

Internet: www.indienhilfe-herrsching.de und www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Email: ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de

Einladung

2. Austauschtreffen zum Thema nachhaltige Beschaffung in Oberbayern Süd

10. Mai 2021, 18:00 bis ca. 19:00 Uhr (Ende offen)

Via Zoom

Liebe Aktive in den Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen,

Nachhaltigkeitskriterien in der öffentlichen Beschaffung anzuwenden ist sowohl rechtlich möglich, finanziell tragbar als auch real machbar – und zwar auch für kleinere Kommunen. Das zeigt auch das Beispiel des Marktes Roßtal. Bei unserem nächsten Austauschtreffen zum Thema nachhaltige Beschaffung wird uns die Fairtrade-Town-Steuerungsgruppenleiterin des Marktes Roßtal, Barbara Schroeder, berichten, wie die 9000-Einwohner-Gemeinde bei der Anwendung von Umwelt- und Sozialstandards im öffentlichen Einkauf vorgegangen ist und welche Rolle die Steuerungsgruppe dabei spielte. Anschließend werden wir uns über die neuesten Entwicklungen in unseren Kommunen, gute Praxis und offene Fragen austauschen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine Mail an mich, ich sende Ihnen dann den Teilnahmelink zu.

Herzliche Grüße

Annika Waymann

Eine Welt-Promotorin Oberbayern-Süd

Diese Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des Promotor*innenprogramms aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des BMZ.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Nachhaltiger Beschaffung in Roßtal:
Der 10.000 Einwohner zählende Markt Roßtal ist seit 2012 "Fairtrade-Town" und setzt sich seit langem für das Thema nachhaltige Beschaffung ein. 2013 wurde die Roßtaler „Steuerungsgruppe für den gerechten Handel“ gegründet. Unter Leitung von Barbara Schroeder setzen sich seitdem Gemeindemitglieder und Abgesandte jeder Partei im Rathaus für den Fairen Handel ein. 2017 hat Roßtal beim Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels“ der SKEW einen mit 10.000 Euro dotierten Sonderpreis u.a. für die Umstellung der Arbeitskleidung des Bauhofs auf Kleidung aus Fairem Handel und regelmäßig stattfindende faire Modenschauen erhalten.